Résultat du concours (voir Archives II, 253-255 et IV, 65)

| Objekttyp: | Group |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Zeitschrift: | Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires |
| Band (Jahr): | 4 (1900) |

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

03.05.2024

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Preisarbeiten.

Vgl. Archiv II, 253-255 und IV, 64.

Nach durchgeführter Prüfung der eingelieferten Arbeiten durch die einzelnen Preisrichter trat das Preisgericht Sonntag 10. Juni 1900 in Zürich zu gemeinsamer Beratung zusammen und entschied, es seien alle vier Arbeiten eines Preises würdig, wenngleich keine derselben den in der Ausschreibung gestellten Anforderungen vollkommen entspreche. Unter Anwendung des Vorbehaltes, den Preis von Fr. 200.— in zwei bis drei Einzelpreise verteilen zu dürfen, beschloss das Preisgericht folgende Abstufungen:

- 1. Preis, Fr. 80.—. für die Arbeit "Volksbräuche im Kanton Glarus." Als Verfasser ergab sich: Herr Dr. theol. Ernst Buss, Pfarrer in Glarus.
- 2. Preis, Fr. 60.—. für die Arbeit "Kulturbilder aus dem Taminathale." Verfasser: Herr Professor F. W. Sprecher in Zürich.
- 3. Preis, Fr. 60.—. zu gleichen Teilen (je Fr. 30.—.) zu verleihen an die beiden französischen Arbeiten
 - a. "Us et coutumes des jours de fête et usages locaux propres à Estavayer", als deren Verfasser sich nannte: Herr Jos. Vollmar, étudiant à l'Université de Genève, und
 - b. "Chansons valaisannes", deren Verfasserin ist: Mme. Ceresolede Loës à Lausanne.

An No. 1 schätzt das Preisgericht die Sorgfalt und Reichhaltigkeit der Darstellung, die einheitliche Durchführung der Arbeit; es kann jedoch den gegebenen Deutungen oft nicht zustimmen.

No. 2 bringt viel Eigenartiges und daher Wertvolles, dem man eine gleichmässigere Behandlung wünschen möchte.

No. 3 a. schildert einige interessante Bräuche, leider in etwas lückenhafter Art, auch würde man die gesuchte Einkleidung gerne entbehren.

No. 3 b. liefert eine kleinere Zahl wertvoller Volkslieder mit Melodien; die kleine Sammlung würde durch Angabe der Herkunft der Lieder und Nennung der Gewährsleute erst die rechte Bedeutung erlangen.

Wir sprechen den verehrten Konkurrenten und insbesondere auch den Herren Preisrichtern den besten Dank aus und hoffen, die prämierten Arbeiten unsern Lesern zu eigener Beurteilung in den nächsten Heften des Archivs vorlegen zu können.

Zürich, im Juni 1900.

Der Vorstand.

Résultat du concours

voir Archives II, 253-255 et IV, 64.

Au concours ouvert par la Société Suisse des Traditions populaires ont répondu quatre auteurs dont les travaux ont été lus et examinés par les divers membres d'une commission nommée à cet effet. Ce jury, dans une séance tenue à Zurich, le dimanche 10 juin 1900, a pris les décisions suivantes:

Tous les quatre travaux méritant d'être primés, sans toutefois satisfaire à tous égards aux exigences scientifiques, la somme de 200 fr. sera partagée parmi les concurrents, suivant la valeur relative de leurs travaux. En conséquence, il sera décerné.

Un premier prix, de fr. 80, au travail intitulé «Volksbräuche im Kanton Glarus», dont l'auteur est M. le Dr. Ernst Buss, pasteur à Glaris;

Un deuxième prix, de fr. 60, au travail: « Kulturbilder aus dem Taminathale »; auteur: M. le professeur F. W. Sprecher à Zurich;

Un troisième prix, de fr. 60, à repartir également, (30 fr.) aux auteurs des deux travaux français:

a. « Us et coutumes des jours de fête et usages locaux propres à Estavayer »; auteur: M. Jos. Vollmar, étudiant à l'université de Genève, et

b. « Chansons valaisannes »; auteur: M^{me} Ceresole-de Loës, à Lausanne.

Appréciation sommaire des travaux.

Le premier travail se distingue par l'unité du plan, la richesse et l'exposition soigneuse des matériaux, mais les explications historiques sont souvent très sujettes à caution.

Le travail No. 2 se fait remarquer par l'originalité et, par conséquent, la haute valeur de ses matériaux, dont la rédaction cependant laisse beaucoup à désirer.

Travail No. 3 a. Les us et coutumes décrits sont intéressants. Le jury regrette certaines lacunes d'information et le peu de soin accordé à l'exposition des matières. D'autre part, le travail renferme un grand nombre de détails inutiles.

Travail No. 3 b. Petit recueil de chansons populaires, avec mélodies, qui aurait plus de prix, si l'auteur ne s'était pas borné à reproduire les seuls matériaux, sans donner aucune indication sur leur provenance et sans établir de comparaisons avec les variantes de ces mêmes chansons contenues dans d'autres recueils auxquels l'auteur renvoie. La note personnelle manque.

En remerciant vivement les personnes qui ont bien voulu prendre part au concours, et, en particulier, MM. les membres du jury, nous exprimons l'espoir de pouvoir présenter à notre public tous les travaux primés dans les prochains numéros des *Archives*.

Le Comité.

Jahresbericht 1899.

In elf Sitzungen sind vom Vorstande folgende Gegenstände erledigt worden:

- a) Mitgliederzahl.
 Status auf 31. Dezember 1899: 508 (gegenüber 502 des Vorjahres). Das Archiv zählt 497 Abonnenten.
- b) Herausgabe der vier Quartalhefte des dritten Jahrgangs. Die Zahl der eingelaufenen Arbeiten war im Berichtsjahr so gross, dass manche derselben auf längere Zeit zurückgelegt werden mussten, trotzdem die gewöhnliche Bogenzahl eines Jahrgangs überschritten worden ist. Dasselbe steht auch für 1900 in Aussicht. Auf Initiative eines Gesellschaftsmitgliedes wurde eine Enquete über Volksmedizin in der Schweiz beschlossen.